

Dropbox und Google Drive

Beitrag von „Herr Rau“ vom 10. Juli 2017 18:49

Zitat von Mikael

Würden Krankenhausärzte auf die Idee kommen, ihre Patientendaten auf ihren selbstmitgebrachten Tablets zu speichern und sich zur Sicherheit gleich noch eine private Cloud einzurichten? Oder Polizisten? Oder Finanzbeamte? Oder Pflegedienstmitarbeiter?

Nennt sich Schatten-IT und gibt's in jedem größeren Unternehmen. Wenn die IT-Abteilung keine brauchbare Software zur Verfügung stellt, man aber arbeiten will oder muss, dann weicht man auf andere, nicht vorgesehen aus. Betriebsgeheimnis hin, Datenschutz her. Doodle, Google Calendar, Dropbox, und was bei uns in der Schule alles an portable software läuft, will der Systembetreuer gar nicht wissen.